

P R O T O K O L L	über die 26. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 28.06.2023 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Foyer, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Olaf Meining

stellvertretender Vorsitzender

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Maik Rossat

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

ab TOP 4

Stadtrat Toni Winkelmann

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Frau Manuela Rückborn

Verwaltung

Frau Beatrice Freudl

Herr Konrad Lenz

Herr Michael Tunger

nicht anwesend:

Vorsitzender

Stadtrat Gerd Schönfeld entschuldigt

Mitglieder

Stadträtin Sabine Danicke entschuldigt

Stadtrat Sascha Gille entschuldigt

Stadträtin Gabriele Gruner entschuldigt

Stadträtin Cathleen Hoffmann entschuldigt

Stadtrat Volker Reinhardt entschuldigt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt entschuldigt

Gäste

Herr Eckhardt Bock, Ortsbürgermeister Dambeck

Herr Heiko Genthe, Ortsbürgermeister Stappenbeck

Frau Heike Köhler, Ortsbürgermeisterin Steinitz

Herr Holger Schulz, Ortsbürgermeister Mahlsdorf

Frau Sabine Rönnefahrt, sachkundige Einwohnerin

Einwohner

Presse

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Sensenschmidt eröffnet die 26. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sensenschmidt beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um eine öffentliche Beschlussvorlage:

- 2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2023/587

Der Stadtrat stimmt mit 29 Ja-Stimmen dafür, die Beschlussvorlage 2023/287 in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen.

Der Stadtrat stimmt mit 29 Ja-Stimmen folgender erweiterter Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 19.04.2023

4. Bericht des Bürgermeisters
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. 2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Hansestadt Salzwedel
7. Einwohnerfragestunde
8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
9. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 41-22 "Wohngebiet Am Gesundbrunnen"
10. Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan)
11. Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan) - Fortschreibung
12. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1-23 Stappenbeck "Gewerbegebiet zur Klausikirche 2"
13. Widmung "Bergschlossstraße" in der Hansestadt Salzwedel
14. Redaktionelle Änderung ab dem 01.01.2023 der Miettarife für Kulturhaus und Mönchskirche
15. 1.Änderung zu BV 2023/548 über die außerplanmäßige Auszahlung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel"
16. Überplanmäßige Auszahlung Haushaltsjahr 2023 Neubau FW-Gerätehaus Stützpunktbereich F - Projekt 126102H069
17. Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Nutzung der Geothermie"
18. Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Erarbeitung eines Straßenbestandsverzeichnisses"
19. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 19.04.2023

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 19.04.2023 wird mit 27 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrter stellvertretender Stadtratsvorsitzender Sensenschmidt, Sehr geehrte Damen und Herren Stadtratsmitglieder, Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte und sachkundige Einwohner, Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, Zuschauerinnen und Zuschauer beim OKS, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sehr geehrte Medienvertreter!

Ich begrüße Sie zur letzten Sitzung vor der Sommerpause. Und bin damit gleich beim Thema Sommer, Sonne und damit verbunden: Klima. Denn die Hansestadt Salzwedel ist sich der Verantwortung bewusst, ihren Teil für den zwingend notwendigen Klimaschutz beizutragen. Ab dem 01.09.2023 haben wir einen Klimaschutzbeauftragten, zunächst wie beschlossen, auf zwei Jahre befristet. Heute beispielhaft dazu diese erste, kleine Bilanz: Von 2019 bis heute sind 1,7 Hektar Blühwiesen in Salzwedel und den Ortsteilen angelegt worden. Beispielsweise in Chüttlitz, eine kleine Fläche am Salzwedeler Bahnhof, an der Arendseer Straße und hinter dem Wohngebiet Alte Münze. Dies soll natürlich weitergeführt werden. So planen wir weitere Blühwiesen an der Felixstowe Straße (800 m² Fläche), Am Bartelskamp (1.600 m²) am Groß Chüdener Weg (2.700 m²), in der Schillerstraße (an der Tanzschule Müller) mit rund 18 m² sowie an der Lüneburger Str. 25 m².

Weiterhin sind Baumeratzpflanzungen für entnommene oder abgestorbene Bäume auf der Agenda der kommunalen Dienste. Im Herbst dieses Jahres sind 23 Neuanpflanzungen in der Kernstadt sowie 20 Neuanpflanzungen in den Ortsteilen geplant. Alle diesen Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Pro Baum“ vorbereitet und umgesetzt. Zudem wurden uns dafür bereits Baumspenden in Aussicht gestellt, für die ich mich von dieser Stelle vorab herzlich bedanke.

Ein Blick auf die derzeit laufenden Vorhaben aus Sicht des Bauamtes:

Derzeit läuft der seit längerem angekündigte Ausbau der Bushaltestellen, um diese barrierefrei zu gestalten. Die Bushaltestellen vor der Lessing Grundschule, vor der Kita in Seeben sowie Am Kronsberg sind mit Förderungen und Eigenmitteln umgebaut worden. Insgesamt 52.000 Euro wurden investiert, davon circa 14.000 Euro Förderung. Derzeit werden die Umbauten für die Bushaltestellen Barnebeck und Maxdorf mit einem geplanten Volumen von 80.000 Euro vorbereitet. Die Einwohneranfrage in der vergangenen Stadtratssitzung zur Bushaltestelle vor der Perver Grundschule muss im Zuge des Haushaltes 2024 beraten werden.

Die Straßenarbeiten an der Lönsstraße sind aufgenommen worden, wie mehrfach informiert wird die Straße grundhaft ausgebaut. Die beiden Stichwege, die derzeit nicht mit einer vernünftigen Deckschicht ausgestattet sind, werden in diesem Zuge ebenfalls entsprechend ausgebaut. Die Sanierung der Lönsstraße ist ein Gemeinschaftsobjekt mit dem VKWA, der Avacon und der Telekom. Nach Rücksprache mit dem Fachamt kann ich mitteilen, dass die Arbeiten planmäßig verlaufen. Vielen Dank an die Anwohner und Betroffenen, da derartige Sanierungsarbeiten ja stets mit Einschränkungen verbunden sind.

Sehr oft nachgefragt: Wann können wir wieder über die Kolkweg-Brücke gehen? Derzeit werden dort Schalungs- und Bewehrungsarbeiten am Brückenkörper durchgeführt, anschließend wird die beauftragte Firma das Widerlager betonieren. Zeitgleich befindet sich der Ersatzüberbau in der Vorfertigung. Parallel laufen zahlreiche private Baumaßnahmen in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Bauamtes.

Dies sind wichtige Eckpfeiler für die Weiterentwicklung unserer Hansestadt. 22 Maßnahmen in der Innenstadt und im Wohngebiet Arendseer Straße werden mit einer Fördersumme von über 3,6 Millionen Euro bezuschusst, weitere acht Maßnahmen mit einer Investitionssumme von rund zwei Millionen Euro sind beantragt.

Gerne weise ich auf den kommenden Samstag hin, wenn im zukünftigen Glockengarten am Birkenwäldchen die Namensgeberin gegossen wird. Das wird gegen 21 Uhr erfolgen, am darauffolgenden Tag gibt es dann die Glockengeburt.

Aus dem Bereich Brandschutz kann ich Ihnen zwei optimistisch stimmende Neuigkeiten mitteilen: Wir haben mit einem Schülerprojekt „Truppmann-Lehrgang“ elf neue Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für unsere Wehr gewonnen. Es ist ein

motivierender Anfang. Der Lehrgang dauerte acht Tage, gegliedert in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Gestaltet wurde dieser Kurs von unseren Ehrenamtlichen, bei denen ich mich von Herzen bedanke. Die Teilnehmer waren unter anderem Schülerinnen und Schüler der G. E. Lessing sowie der Comenius-Schule. Wir werden die gewonnenen Erfahrungen aus diesem Lehrgang nun auswerten, um auch in Zukunft mit Lehrgängen um neue Mitglieder zu werben.

Die zweite Neuigkeit ist finanzieller Natur. Der Zuwendungsbescheid des Landes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Stützpunktbereich F, konkret in Klein Wieblitz, ist endlich angekommen. Antragsgemäß wurden die im Haushalt fest eingeplanten 750.000 € bewilligt, wenngleich diese Förderung nun erst in 2025 fließen wird. Wir werden also erneut in die Vorfinanzierung gehen müssen. Ein großes Dankeschön geht an den Landtagsabgeordneten Carsten Borchert, der sich sehr für diese Sache eingesetzt hat. Für uns bedeutet es nun, mehr als nur in die Hände zu spucken, um den stringenten Zeitplan, der mit Erhalt des Zuwendungsbescheids anläuft, einhalten zu können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ein wichtiges Thema für uns ist die Breitbandversorgung. Die Trassenverlegung für Salzwedel ist fast beendet. Es gibt noch einige wenige Nachzügler, auch muss an einigen Stellen nochmal an der Wiederherstellung der Oberflächen, die im Zuge der Verlegung aufgerissen wurden, gearbeitet werden. Das sind noch die „Restarbeiten“. Wie wir mehrfach informierten, hat die Verlegung von 35 Kilometern Telekommunikationsleitungen im Stadtgebiet begonnen. Die Koordinierung und Überwachung dieses Vorhaben ist keine Kleinigkeit.

Und wenn ich schon einmal bei Zukunftsthemen bin – es gibt für uns alle die Möglichkeit, die weitere Entwicklung unserer Stadt ganz aktiv mitzugestalten. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist die Grundlage für die künftige Beantragung von Fördermitteln, aber auch für Zielsetzungen und Eckpfeiler bezüglich der weiteren Stadtentwicklung. Stärken und Schwächen sollen dort erfasst, analysiert und herausgestellt werden. Das kann nur gelingen, wenn möglichst vielfältige Schwerpunkte enthalten sind. Viele Ideen sind erwünscht und gefragt! Sie können sich sehr gerne online beteiligen, schauen Sie auf die Stadthomepage. Die Resonanz beim Stadtrundgang am 15.06.2023 hat mich gefreut.

Im Rahmen der Fortschreibung des ISEKs begleitet eine Lenkungsgruppe den Prozess. Die Lenkungsgruppe steuert den Arbeitsprozess und stimmt sich zu organisatorischen Themen ab. Diese Lenkungsgruppe soll aus bis zu 10 Teilnehmern aus Politik und Verwaltung bestehen. Am besten sollte pro Fraktion eine Person teilnehmen. Wir bitten Sie um Teilnahme an der Lenkungsgruppe und Beteiligung bei der Fortschreibung des ISEKs. Bitte geben Sie bis zum 05.07.2023 Bescheid, wer Teilnehmer der Lenkungsgruppe sein möchte. Alle Rückmeldungen an Frau Kahrens oder allgemein an die Stadtverwaltung richten.

Die Entwicklung unserer Hansestadt und die aktive Mitwirkung an diesem Prozess – da möchte ich gerne einige Ideen weitertragen, die im Rahmen meiner Bürgergespräche am 6. April im Bürgermeisterhof und am 23. Juni auf dem Rathausturmplatz geäußert wurden.

Wünsche und Diskussionspunkte der Bürger waren:

- ganz oben auf der Liste: die Neuperverstraße, und da die drei Themen
 - Sperrung für den Autoverkehr, zumindest im Abschnitt zwischen Rathausturmplatz und Burgstraße,
 - das Fahrbahnplaster ist gefährlich für Radfahrer*innen, insbesondere bei Nässe und
 - das Parken der Fahrzeuge am linken Fahrbahnrand

- die unechte „Sankt-Georg-Einbahnstraße“ – mit Lob und Kritik,
- wann wird die Lüneburger Straße in Ordnung gebracht,
- mehr Beschattungsmöglichkeiten und Entsiegelungen im öffentlichen Bereich,
- eine Wasserfontäne im Pfefferteich als Sauerstoffversorgung und Blickfang,
- und die Frage, ob man die Parkflächen der örtlichen Supermärkte nach Ladenschluss nicht als öffentliche Parkflächen nutzen könnte.

Diese Anregungen gebe ich gerne als Diskussionsgegenstände an Sie, verehrten Damen und Herren Stadträte, weiter. Denn viele dieser Punkte liegen in der Entscheidungszuständigkeit des Stadtrates.

Apropos Beteiligung am gesellschaftlichen Handeln: Aus der Ortschaft Benkendorf samt dazugehörigem Ortsteil Büßen liegt uns nun offiziell der Antrag zur Einrichtung eines Ortschaftsrates ab 2025 vor. Das freut mich sehr.

Sehr gerne möchte ich Ihnen herzliche Grüße aus der polnischen Stadt Toruń ausrichten. Eine Delegation des Altmärkischen Hansebundes war am Wochenende beim 43. Internationalen Hansetag dabei. Ich kann immer nur wiederholen, wie wichtig und sinnvoll diese Art der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Austausches ist – in diesen angespannten Zeiten mehr denn je. Ich konnte mit vielen Vertreter*innen der teilnehmenden Hansestädte ins Gespräch kommen. Es sind tolle, wertvolle Erfahrungen und Impulse, die man von diesen Hansetagen mitnimmt. Stadtrat Holger Lahne, in Toruń mittendrin und voll dabei, wird dies sicher bestätigen.

Das bringt mich zum nächsten hanseatischen Termin, auf den bereits sichtbar im Stadtbild hingewiesen wird: Vom 7. bis 9. Juli wird das nunmehr 25. Salzwedeler Hansefest stattfinden. Ich danke vorab allen Organisatoren und den vielen teilnehmenden Händlern, Schaustellern und Akteuren. Es wird nicht leichter, ein großes Stadtfest auf die Beine zu stellen. Daher bin ich umso gespannter auf das Hansefest, welches mit neuem Elan in altbewährter Kombination von hanseatischer Tradition und buntem Showprogramm über die Bühne gehen wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, da ja die Hanse bekanntermaßen für Weltoffenheit, Toleranz und Zuverlässigkeit steht, ist es mir ein Anliegen, meinen Standpunkt zu einem jüngsten politischen Ereignis kundzutun. Es kann mich nicht kalt lassen, wenn im thüringischen Sonneberg der Kandidat einer Partei zum Landrat gewählt wird, die offensiv gegen demokratische Strukturen antritt. Als Bürgermeister muss ich mich dafür einsetzen, dass wir gemeinsam agieren, dass wir demokratisch handeln. Das sind keine Floskeln. Ich nenne es Verpflichtung. Und so wollte ich auch meine Botschaft zum Thema „Kommunalwahl 2024“ in meinem Bericht der vergangenen Stadtratssitzung verstanden wissen.

Um es mit den Worten von Frank-Walter Steinmeier zu sagen:
„Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!“

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2023/587

Herr Dr. Kwiatkowski weist auf seinen Vorschlag hin, den Entwurf der Änderung der Geschäftsordnung um den Absatz „Die Vorsitzenden der Vertretungen müssen darauf achten, dass die Einwohner darüber aufgeklärt werden, dass der Nennung des Namens sowie der Protokollierung und Veröffentlichung ihrer Namen bei Einwohnerfragestunden widersprochen werden kann.“, zu ergänzen.

Herr Holz schlägt vor, dies als neuen Absatz 5 zu vermerken.

Herr Dr. Kwiatkowski erklärt sich damit einverstanden.

Herr Hundt beantragt die Streichung des Wortlautes „Bürgermeister/in“ im § 4b Abs. 4. Dazu merkt er an, dass die Fragen grundsätzlich an den Stadtratsvorsitzenden zu richten sind.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 26 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen die 2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Hansestadt Salzwedel und seiner Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 8 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 19.04.2023 gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Stadtrat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Auftragsvergabe für Bauleistungen: "Ausbau Lönsstraße" - Straßenbau-, Kanalbau-, Elektro- und Landschaftsgärtnerische Arbeiten
- Nutzungsverträge, Dienstbarkeiten und Baulasten für Windenergieanlagen im Windpark Cheine sowie dazugehörigen Wege- und Leitungsrechten
- Nutzungsverträge, Dienstbarkeiten und Baulasten für eine Photovoltaikanlage im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 21-21 "Photovoltaik Bahnlinie Rockenthin" sowie dazugehörigen Wegerechten

zu 9 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 41-22 "Wohngebiet Am Gesundbrunnen"
Vorlage: 2023/556

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen, wie folgt:

1. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 geprüft worden.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches i. d. Neufassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6) beschließt der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 41-22 „Wohngebiet Am Gesundbrunnen“, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text (Anlage 2) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss über den Bebauungsplan ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan)
Vorlage: 2023/557

Herr Jacobs weist auf die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes hin, welche die Hinweise des Altmarkkreises Salzwedel beinhaltet. Der Bedarf bleibt unverändert bestehen.

Herr Winkelmann merkt an, dass der Brandschutzbedarfsplan zu einer Schwächung der dörflichen Infrastruktur führen wird. Dazu bezieht er sich insbesondere auf den Wegfall einzelner Ortsfeuerwehren. Die Attraktivität in den Ortschaften soll erhalten bleiben. Zugleich kritisiert er das Verfahren und die fehlende Beteiligung des Ortschaftsrates Barnebeck.

Herr Meining erklärt, dass die Pflichtaufgabe des Brandschutzes zu erfüllen ist. Zwingend erforderlich ist die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr. Weiterhin bildet der Brandschutzbedarfsplan mit Risikoanalyse die Grundlage zur Fördermittelbeantragung im Bereich des Brandschutzes. Das Verfahren wurde intensiv mit der Stadtwehrleitung diskutiert und anschließend an die Fachaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel weitergeleitet.

Frau Seibt erkundigt sich nach dem Verbleib der Kameraden aus den aufzulösenden Ortsfeuerwehren.

Herr Meining erklärt, dass die Ist-Stand-Analyse im Brandschutzbedarfsplan enthalten ist. Die Aufrechterhaltung der entsprechenden Standorte wäre aufgrund der unzureichenden

Einsatzbereitschaft nicht möglich. Dahingehend muss das Werben neuer Kameraden intensiviert werden.

Herr Lahmann erkundigt sich nach der Löschwasserversorgung des Ortsteiles Riebau. Herr Jacobs informiert, dass der vorhandene Löschwasserteich abzusacken droht. Die dort vorhandenen Löschwasserbrunnen weisen zudem nicht die erforderliche Wassermenge auf, stellen jedoch insgesamt die Löschwasserversorgung sicher. Jedoch sollten die Bestandteile der Löschwasserversorgung des Ortsteiles Riebau perspektivisch ersetzt werden.

Frau Seibt erkundigt sich nach der zukünftigen Verwendung von Feuerwehrgerätehäusern aufzugebener Feuerwehrstandorte.

Herr Meining erklärt, dass diese Entscheidungen durch den Stadtrat getroffen werden.

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 30 Ja-Stimmen den Brandschutzbedarfsplan der Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 11 Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan) - Fortschreibung
Vorlage: 2023/557/1**

Herr Meining merkt an, dass eine Abstimmung über die ergänzende Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ebenfalls erforderlich ist.

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 30 Ja-Stimmen den Brandschutzbedarfsplan der Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 12 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1-23 Stappenbeck "Gewerbegebiet zur Klauskirche 2"
Vorlage: 2023/558**

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen, wie folgt:

1. Auf einer Fläche am westlichen Ortseingang von Stappenbeck (Gemarkung Stappenbeck, Flur 2, Flurstücke 144, 143, 26/2 TF, 29/2 TF), im Norden begrenzt durch den nördlichen Rand der Straße Zur Klauskirche, im Osten durch die

westliche Grenze des bebauten Grundstückes Zur Klauskirche 4, im Süden durch landwirtschaftliche Nutzflächen und im Westen durch die Bundesstraße 71 (siehe Anlage) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung eines ortsansässigen Gewerbebetriebes
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13 Widmung "Bergschlossstraße" in der Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2023/560**

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen gemäß §6 Abs. 1 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt die Widmung der Straße „Bergschlossstraße“

Anfang: „Arendseer Straße“ – Aufmündung

Ende: „Magdeburger Straße“ – Aufmündung

Gemarkung: Salzwedel, Flur: 53, Flurstück: 117 (Teilfläche)

als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr. Beschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise werden nicht angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14 Redaktionelle Änderung ab dem 01.01.2023 der Miettarife für Kulturhaus und
Mönchskirche
Vorlage: 2023/561**

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen die redaktionelle Änderung der Miettarife für das Kulturhaus und für die Mönchskirche rückwirkend ab dem 01.01.2023 wie folgt:

„Die o.a. Preise sind Nettopreise. Bei der Möglichkeit zum Verzicht auf die Umsatzsteuerbefreiung nach den Voraussetzungen des § 9 UStG versteht sich der o.a. Preis zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer (derzeit 19%).“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 15 **1.Änderung zu BV 2023/548 über die außerplanmäßige Auszahlung eines Investitionszuschusses an den Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Salzwedel"**
Vorlage: 2023/548/1

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen, wie folgt:

In Abänderung des Beschlusses vom 19.04.2023 erfolgt die Deckung des außerplanmäßigen Investitionszuschusses aus Mehreinzahlungen der Investitionspauschale 611101Z001.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 16 **Überplanmäßige Auszahlung Haushaltsjahr 2023 Neubau FW-Gerätehaus Stützpunktbereich F - Projekt 126102H069**
Vorlage: 2023/574

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen eine überplanmäßige Auszahlung für das Projekt 126102H069 – Neubau FW –Gerätehaus Stützpunktbereich F in Höhe von 212.853,58 EUR. Die Deckung ist durch Mehreinzahlungen bzw. Minderauszahlungen in Höhe von 212.853,58 EUR bei der Haushaltsstelle 611101.23111 – Zuweisungen vom Land (Investitionspauschale) und bei der Haushaltsstelle 126101A197.0821 – Wasserbrücke Stadtwehr gesichert. Damit kann die Gesamtfinanzierung des Projektes in Höhe von 2.185.733,60 EUR abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 17 **Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Nutzung der Geothermie"**

Antrag:

Die Hansestadt Salzwedel hat auf dem Weg zur Klimaneutralität die Möglichkeit zur Nutzung der Geothermie zu prüfen.

Herr Meining informiert, dass der Kontakt zur Neptune Energy Deutschland GmbH hinsichtlich einer Möglichkeit zur Umsetzung dieses Antrags hergestellt worden ist. Das Unternehmen arbeitet bereits an einem Konzept zur Nutzung des geothermischen Potentials in der Altmark. Die koordinierende Unterstützung der Hansestadt Salzwedel wurde bereits zugesagt.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	3

zu 18 Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Erarbeitung eines Straßenbestandsverzeichnisses"

Antrag:

An der Erstellung des Straßenbestandsverzeichnisses sind die Ortschaften zu beteiligen. Insbesondere sind die Gemeindestraßen festzulegen.

Parallel sollen auch die für die Ortschaften und das kommunale Wegenetz bedeutsamen land- und forstwirtschaftlichen Wege (Wirtschaftswege) erfasst und bewertet werden.

Herr Schliekau hinterfragt die finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Antrages. Herr Meining erklärt, dass es sich lediglich um die Erfassung dieser Wege handelt. Im Hauptausschuss wurde durch die antragsstellende Fraktion bestätigt, dass die Hansestadt Salzwedel für die aufgenommenen Wirtschaftswege nicht in die Unterhaltungspflicht treten soll.

Herr Kappler weist darauf hin, dass lediglich die Wirtschaftswege erfasst und bewertet werden sollen.

Herr Lahne merkt an, dass die Gemeinde aufgrund der Verkehrssicherheit zur Unterhaltung dieser Wege verpflichtet wird.

Herr Ostermann hinterfragt den Begriff „Wirtschaftswege“.

Frau Hartwich erläutert, dass Wirtschaftswege gemäß den Vorgaben des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, nicht als Straße zu klassifizieren sind. Das Straßenbestandsverzeichnis ist zu erstellen und zu erstrecken. Die Wirtschaftswege werden nur erfasst, stellen jedoch keinen Bestandteil des Straßenbestandsverzeichnisses dar.

Herr Meining weist ebenfalls darauf hin, dass lediglich die Erstellung eines Katasters beantragt worden ist.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 20 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	5
Enthaltung:	5

zu 19 Anfragen und Anregungen

Herr Kochanowski regt an, die Ausgabe von Kastrationsgutscheinen in Salzwedel zu

ermöglichen.

Herr Jacobs erklärt, dass die Kastrationsgutscheine lediglich durch den allgemeinen Tierhilfsdienst in Ahlum ausgegeben werden.

Herr Heide spricht die Gesetzesänderung zur finanziellen Beteiligung der Kommunen an der EEG-Umlage an.

Herr Meining erklärt, dass ein Angebot eines Windparkbetreibers vorliegt. Ein Beschlussvorschlag wird dazu erarbeitet.

Herr Kappler regt an, redaktionelle Änderungen zu Anträgen zukünftig den Stadträten im Verlauf der Beratung vorzulegen.

Herr Meining stimmt dieser Anregung zu. Außerdem weist er darauf hin, dass Änderungen in Beschlussvorlagen zukünftig durch eine ergänzende Beschlussvorlage erkenntlich gemacht werden.

Herr Kochanowski kritisiert die Meinungsäußerung des Bürgermeisters im Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters“ hinsichtlich des Wahlergebnisses im thüringischen Sonneberg.

Herr Meining weist darauf hin, dass es ihm aufgrund seiner Parteilosigkeit möglich ist, eine solche Erklärung abzugeben.

gez. Renee Sensenschmidt
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung